



Zu Land wurde der Sprung vom Mosel- zum mittleren Sauerthal bei Diekirch zurückgelegt. Denn hier begann die 2. Etappe.

Wenn der Charakter des Sauerthals ein ganz anderer ist als der im Weinland um die Mosel, und wenn das Wildwasser der Sauer auch ungleich schwieriger zu befahren ist, so bietet diese Fahrt aber eben deshalb mehr Abwechslung. Bald durch sattgrüne Uferwiesen, bald wieder an schattigen Steilufern oder zwischen schweren, ins Wasser gerollten Felsblöcken dahinführend, ermüdet der Paddler nicht leicht. Denn bei jeder Krümmung wechselt das Landschaftsbild.

In Echternach konnten die Wasserfahrer die Springprozession auf sich einwirken lassen, bis sie zur letzten Etappe starteten. In Wasserbillig löste sich die Bootskarawane auf.

F. Richard.



1a. 1b. 1c. Am Moselstaden in Remich.

2. Ankunft in Grevenmacher. Empfang und Verladen der Boote.

3. Am Paddler-Anlegesteg in Diekirch.

4. Abfahrt in Diekirch, von der Brücke gesehen.

5. Die französische Kayak-Mannschaft.

6. Im Mühlenwehr von Mösttroff a. der Sauer.

Photos F. Richard

